

STADTAMMANNWAHL BADEN

Aktualisiert am 14.01.13, um 20:23

Print

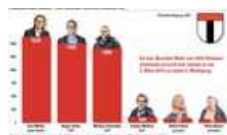
# FDP tritt noch einmal mit Huber an und setzt die CVP unter Druck



Roger Huber (FDP).

Die FDP wird mit Roger Huber nochmals zum zweiten Wahlgang für die Stadtammann-Wahlen in Baden antreten. Sie fordert die CVP auf, ihren Kandidaten Markus Schneider zurückzuziehen, der am Sonntag 86 Stimmen hinter Huber lag.

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentare \(3\)](#)

Das sind die Szenarien für die

Roger Huber hat bei den Stadtammann-Wahlen in Baden mit 1495 Stimmen das zweitbeste Resultat aller Kandidierenden hinter Vizeammann und Grüne-Nationalrat Geri Müller erzielt. Dieses Top-Resultat verpflichtet: Roger Huber tritt auch im zweiten Wahlgang am 3. März an, um den Sitz des Stadtammanns für die FDP zu verteidigen. wie die Partei in

zweite Wahlrunde in  
BadenAktualisiert am 14.01.13, um  
06:51 von Roman HuberKeine Entscheidung  
im 1. Wahlgang:  
Müller vor Huber und  
SchneiderAktualisiert am 13.01.13, um  
17:18 von Martin Rupf/Roman  
Huber

Stadtammanns für die FDP zu verteidigen, wie die Partei in einem Communiqué mitteilt.

Roger Huber liegt nach dem ersten Wahlgang 86 Stimmen vor CVP-Kandidat Markus Schneider. Für die FDP Baden ist nach der Analyse des Resultates klar: Mit diesem sehr guten Resultat wird Roger Huber zum zweiten Wahlgang wieder antreten. Huber ist für den zweiten Wahlgang bereit: „Das tolle Resultat aus dem ersten Wahlgang ist für mich sehr erfreulich. Ich trete hoch motiviert für die zweite Runde an.“

Die Partei setzt damit die CVP unter Druck, ihren Kandidaten Markus Schneider zugunsten eines bürgerlichen Einertickets zurückzuziehen. Parteipräsident Matthias Bernhard lässt sich im Communiqué zitieren: "Um einen linken Stadtammann zu verhindern, sind geschlossene Reihen der bürgerlichen Parteien wichtig. Die CVP steht in der Pflicht: Sie muss nun ihren Kandidaten aufgrund des schlechteren Resultates aus dem Rennen nehmen."

Auch Stadtratskandidat Peter Courvoisier steht für den zweiten Wahlgang wieder zur Verfügung. Er hat im ersten Wahlgang das beste Resultat aller Kandidierenden erzielt. (fam)

(az)

**Nathalie Beca**

19.02.13 | 09:42

[Kommentar melden](#)

Mit diesem Schachzug hat sich Roger Huber unwählbar gemacht. Die Stadt Baden braucht keinen Stadtammann, der hinter dem Rücken der Bevölkerung geheime Abmachungen mit anderen Kandidaten schliesst, um einen dritten aus dem Rennen zu drängen, sondern einen ehrlichen, bevölkerungsnahen Mann, der sogar zugibt, ab und zu zu Kiffen. Ich wähle Geri Müller.

**Yves Matter**

17.01.13 | 00:48

[Kommentar melden](#)

starke bürgerlichkeit streitet sich gegen einen Grünen ganz neue Töne

**Hans Vöglin**

15.01.13 | 11:43

[Kommentar melden](#)

Ich finde es von Herrn Huber sehr arrogant, seinen Mitbewerber Schneider zum freiwilligen Rückzug aus der 2. Wahlabstimmung zurückzuziehen, um damit den zwiespältigen Müller auszuschalten. Herr Schneider hat durch seine Herkunft als Sohn des ehemaligen unvergesslichen Egon Schneider seit seiner Kindheit ein politisches Fluidum um sich gespürt, vor allem, als sein Vater Einwohnerratpräsident war. Längere Zeit wirkte er als Sportlehrer an der Bezirksschule Baden und tat dies fachlich auf hohem Niveau und mit grösster Zuverlässigkeit. Sein Wesen zeichnet sich aus durch Zurückhaltung, wenn es ums Zuhören geht, Dreinreden gibt es bei ihm nicht, er überlegt sachlich und nüchtern, wenn er seine Meinung zu äussern hat. Seine Ausstrahlung verspricht Gediegenheit und Stabilität. Er wird einen repräsentablen und aufrechten Stadtammann abgeben, auf den man sich verlassen kann. Populistisch-theatralisches Getue liegt ihm gar nicht. Ihn wähle ich.

ANZEIGE